

Dr. Paul Berthold

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

Börsenwoche.

(Aus dem Wochenbericht der Deutschen Genossenschaftsbank von Soergel, Parrissius & Co. Commandite Frankfurt a. M.)

Frankfurt a. M., 3. Februar. Während an den auswärtigen Plätzen das Spekulationsfever andauert und immer weitere Kreise zu ergreifen scheint, ist es an den deutschen Börsen bedeutend ruhiger geworden. Allerdings ist die Stimmung durchaus fest geblieben, wie es nicht wohl anders sein kann Angesichts der täglich von auswärts einlaufenden Hausberichte. Aber die Neigung zu Realisationen war doch so hervortretend, dass sich das Tempo der Aufwärtsbewegung sehr verlangsamen musste und teilweise sogar ein Stillstand oder gar ein Rückgang eingetreten ist. Dies, obwohl die Börse durch die überraschende Nachricht von der Begehung eines bedeutenden Betrags dreiprozentiger Reichsanleihe und Conzols an die Deutsche Bank einen neuen kräftigen Impuls erhielt! Gewiss ein erfreulicher Beweis dafür, dass das züchterte Urtheil noch nicht getrübt ist und das ernste Bestreben besteht, sich von jeder Ausbreitung der Spekulation fern zu halten. Die Finanztransaktion der Regierung hat die Aufmerksamkeit in erhöhtem Masse wieder den Bankverthen zugewandt. Dieser Umstand trug dazu bei, die etwas ferierte Hausbewegung in den Montanverthen zu hemmen und eine gewisse Ausgleichung herbeizuführen. Die Erleichterung der ausgesetzten Hauspositionen in Montanverthen gerichtet dem Markt in jeder Beziehung zum Vortheil. Dass sich das allgemeine Interesse so überwiegend den Bankverthen zuwandte, ist wohl begründet. Ohnehin pflegt in der Zeit vor der Veröffentlichung der Abschlüsse die Hoffnung gesteigerter Dividenden diesen Verthen größere Beachtung zu verschaffen. Hinsichtlich der deutschen Bank waren günstige Gerüchte über die Gewinnsituation des letzten Jahres schon seit einiger Zeit an der Börse verbreitet. Die Uebernahme eines Anleihenbetrags von 300 Millionen auf alleinige Rechnung war aber ganz besonders geeignet, diese Bank in vorteilhaftem Licht zu zeigen, weil der Abschluss eines solchen Geschäftes sich sehr bescheidenes Zeichen der Leistungsfähigkeit des Instituts erreichte. Demgegenüber verlor der Umstand, dass die Mitglieder des grossen Konsortiums, welches sonst bei der Uebernahme von Staatsanleihen in Aktion zu treten pflegte, an diesem Geschäft nicht direkt theilhaftig sind, an Bedeutung. Die Börse nahm mit besonderer Genugthuung davon Notiz, dass die Regierung den Weg der freihändigen Begebung diesmal verlassen und sich der Vermittlung der Banken bedient, um an den Markt zu appellieren. Da eine zweckmässige Regulierung des Courstantes in Aussicht steht, wird sich zweifellos die Unterbringung der Anleihe in glatter Weise vollziehen. Dies steht umso mehr zu hoffen, als die Geldverhältnisse der Emision günstig sind. Der Geldstand ist fester geworden; der Privatdiskont hat 3 1/2 pCt. gesunken. Die Reichsbank ist zwar am Monatschluss wieder stärker in Anspruch genommen worden, aber die Anzeichen mehren sich doch, dass sie bald im Stande sein wird, eine weitere Herabsetzung ihrer Rate vorzunehmen. Schon ist ihr die Bank von England hierzu vorangegangen, nachdem die Bank von Frankreich schon einige Tage früher zu einer Ermässigung gegriffen hatte. Die Herabsetzung des englischen Satzes ist namentlich deshalb von Bedeutung, weil sie erkennen lässt, dass die Verwaltung der Bank für die nächste Zeit keine Inanspruchnahme derselben für das Ausland erwartet. Bisher hat die Bank eine sehr abwartende Stellung eingenommen, denn der Stand des Privatdiskonts hätte schon früher eine Ermässigung der Rate gestattet. Wenn nunmehr die Bankleitung, um die verlorene Fühlung mit dem Markte wieder zu gewinnen, ihren eigenen Satz ermässigt, anstatt andere Massregeln auszuwenden, zu denen sie sonst zu greifen pflegt, wenn sie die Kontrolle über den Markt aufrecht erhalten will, so darf das als ein Beweis dafür angesehen werden, dass sie auf längere Zeit hinaus mit dem Satze von 3 pCt. rechnet. Die Reichsbank hat daher

wohl auch ihrerseits die Gefahr eines Geldabflusses in das Ausland nicht zu fürchten und es wird lediglich von den Bedürfnissen des Inlandes abhängen, wie sich die Bewegung des Zinssatzes gestalten wird. Unter den durchaus im Vordergrund stehenden Bankverthen ragen aus den erwähnten Gründen die Aktien der deutschen Bank hervor, in denen sich grosse Käufe vollzogen. Der Cours derselben ist bis 216 ca. gestiegen. Auch die übrigen Banken haben namentlich Courserhöhungen zum Theil namhafter Art zu verzeichnen. Hervorhebung verdienen insbesondere Diskonto-Commandit und Dresdener. Bekanntlich plant das letztere Institut eine Kapitalvermehrung von 20 Millionen Mark; und da auch von anderen Banken Vergrößerungsabsichten berichtet werden, so ist wohl die Schlussfolgerung gerechtfertigt, dass unsere Banken noch immer ein lohnendes Feld für eine ausgedehnte Thätigkeit vor sich sehen. Nächste diesen Verthen waren es wohl die internationalen Renten, welche die Börse hauptsächlich beschäftigten. Die Bewegung dieser Papiere war völlig abhängig von den westlichen Börsen. Vornehmlich übte die in Paris inscenirte Spanierhausse ihren Einfluss auch hier aus, wogegen sich hier nicht im Entferntesten ein gleiches Speculationstreiben entfaltet. Diese Bewegung in spanischer Rente ist durchaus ungesund und hat auch nicht den Schatten einer Berechtigung. Die angeblühende Konsolidierung der Finanzen ist bislang nicht viel mehr als eine Utopie, denn noch hat der Finanzminister, welcher zwar den Nachrichten zufolge mit dem Studium dieser Frage eifrig beschäftigt ist, nicht einmal die Andeutung eines Planes von sich gegeben. Bisher hat die Finanzverwaltung nur mit der Notenpresse und Bankverthesen gewirtschaftet. Der Zeitpunkt ist nahe, wo dies eine Unmöglichkeit sein wird, und es scheint wahrlich nicht viel Sinn zu haben, auf solche Ansichten eine Hanse in der Rente des Staates aufzubauen. Aber bekanntlich ist die Börse im Speculationsfever Vernunftgründen unzugänglich. Paris ist durch das Beispiel New-Yorks und Londons angeleitet worden. Selbst in Minenverthen, die doch dem Pariser Platz so schwere Verluste zugefügt haben, machen sich wieder die exzessiven Courserhöhungen geltend. Die Lehren der letzten Jahre scheinen vollständig vergessen. Die starke Preisbewegung, welcher die Metalle, insbesondere Blei und Kupfer, ausserordentlich unterliegen, und die wohl auch zum guten Theil spekulativer Natur ist, hat auf die Minenverthe grossen Einfluss. Auch bei uns äusserte sich dieser Umstand in einer starken Courserhöhung einzelner Montanverthe, namentlich der Zink produzierenden Gesellschaften, während im Allgemeinen der Montanmarkt unter starken Realisationen zu leiden hatte. Die Course wichen durchschnittlich um zwei pCt.; doch hat sich später, hauptsächlich infolge der festen Haltung der oben erwähnten Verthe und im Zusammenhang mit der Tendenz auf dem Kassaindustriemarkt eine Erholung vollzogen. Die Kassaverthe wurden vom Publikum begierig gekauft. Neben einzelnen Bergwerks- und Hüttenpapieren standen Cementaktien, Maschinenfabriken, Elektricitätswerke im Vordergrund. Courserhöhungen von 10 pCt. und mehr an einem Tage sind an der Berliner Börse mehrfach vorgekommen.

Deutschlands Roheisen-Produktion in 1898.

Nach den statistischen Ermittlungen des Vereins deutscher Eisen- und Stahlindustrieller belief sich die Roheisenproduktion des Deutschen Reichs (einschliesslich Luxemburgs) im Monat Dezember 1898 auf 662,288 t, d. i. gegen den Vormonat 25,676 t mehr, gegen den vorjährigen Dezember sogar 46,888 t mehr. Davon entfielen auf Puddel-Roheisen und Spiegeleisen 140,592 t (+ 822 t), Bessemer-Roheisen 45,299 t (+ 101 t), Thomas-Roheisen 566,556 t (+ 37,115 t), Giesselei-Roheisen 110,562 t (+ 8845 t). Vom 1. Januar bis 31. Dezember, also im ganzen Jahre 1898 wurden produziert 7,492,717 Tonnen gegen 6,889,067 t in 1897 und 6,300,992 t in 1896. Das ergibt für das letzte Jahr wieder die starke Zunahme von

513,650 t, während die Vermehrung der Produktion von 1896 auf 1897 bereits 598,085 t, von 1897 auf 1898 488,191 t, von 1898 auf 1899 nur 84,493 t, von 1899 auf 1894 294,035 t betragen hatte. Von der Gesamt-Produktion waren 1,264,149 t (1897 1,619,566 t) Puddel-Roheisen und Spiegeleisen, 534,674 t (567,816 t) Bessemer-Roheisen, 402,126 t (5,676,275 t) Thomas-Roheisen und 1,301,788 t (1,126,408 t) Giesselei-Roheisen. In Rheinland-Westfalen ohne Saarbezirk und ohne Siegerland wurden im Ganzen 2,990,995 t (2,682,587 t) oder 40,4 pCt. Roheisen produziert, in Siegerland, Lahnbereich und Hessen-Nassau 657,491 t (780,078 t) oder 8,9 pCt., Schlesien und Pommern 747,731 t (681,729 t) oder 10,1 pCt., Königreich Sachsen 24,279 t (10,116 t) oder 0,3 pCt., Hannover und Braunschweig 329,139 t (319,489 t) oder 4,5 pCt., Bayern, Württemberg und Thüringen 124,962 t (122,439 t) oder 1,7 pCt., Saarbezirk, Lothringen und Luxemburg 2,528,790 t (2,341,079 t) oder 34,1 pCt. In der Erzeugung von Puddel- und Spiegeleisen stehen das Siegerland, der Lahnbereich und Hessen-Nassau mit 38,5 pCt. oben; sonst vertheilt sich die Erzeugung dieser Eisensorten ziemlich gleichmässig auf die verschiedenen Landtheile, abgesehen von Saar- und Mitteldeutschland, wo die Produktion bedeutend war. Giesselei-Eisen wurde am meisten in Rheinland-Westfalen hergestellt, nämlich 42,3 pCt.; die dann folgende Gruppe des Saarbezirks, Lothringen und Luxemburg weist nur 29,5 pCt. auf, und von grösserer Bedeutung war dann nur noch die Produktion des Sieg- und Lahnbereichs mit 11,3 pCt. und Schlesien-Pommern mit 9,5 pCt. Bessemer-Eisen wurde zu überwiegendem Theile, nämlich mit 74,9 pCt. in Rheinland-Westfalen hergestellt, je 6 bis 9 pCt. kamen auf Siegerland, Schlesien-Pommern und Hannover-Braunschweig. An der Produktion von Thomasroheisen hatte der Saar- und Moselbezirk den grössten Antheil mit 44,9 pCt., gleich darauf folgt aber Rheinland-Westfalen mit 42,4 pCt., während die übrigen Gebiete nur geringe Procentanteile aufwiesen.

Deutsche und amerikanische Fahrräder. Der amerikanische Vizekonsul Mason in Frankfurt a. M. hat an seine Regierung einen Bericht über den Handel mit amerikanischen Fahrrädern in Deutschland erstattet. Es wird darin nach den Mittheilungen amerikanischer Blätter angegeben, der Verband der deutschen Fahrradfabrikanten habe einen Boycott gegen die amerikanischen Räder ins Werk gesetzt; der Verband bemüht sich, durch Einschüchterung der Händler die lästige amerikanische Konkurrenz zu unterdrücken. Ein Vorstandsmitglied des Fahrradfabrikantenvereins bezeichnet diese Mittheilungen als unrichtig; die deutschen Fahrradfabrikanten haben weder ein Mittel, ausländische Fabrikate zu boykottieren, noch hätten sie einen solchen Boycott angestrebt. Die amerikanischen Fahrradfabrikanten hatten sich in den letzten zwei Jahren durch Lieferung sehr geringer Waare und durch ungeschäftsmässige Behandlung der deutschen Händler unbeliebt gemacht. Hierin mag die Ursache eines Ausfalls des amerikanischen Absatzes zu suchen sein.

Eisenbahn-Einnahmen. Die Einnahmen der luxemburgischen Prince-Henri-Bahn in der dritten Januardekade betrugen: Aus dem Bahnbetrieb: 119,690.94 + 6,436.09 Francs, seit 1. Januar 329,549.20 + 17,361.11 Francs, aus den Minen 8,888.96 + 5632.25 Francs, seit dem 1. Januar 26,963.84 — 14,786.38 Francs, zusammen 355,512.54 + 2474.73 Francs. Im Ganzen ist das Ergebnis sehr befriedigend, denn das Minus in dem Minenbetrieb ist für die Dividende ohne Einfluss, da im Ganzen nur jährlich 225,000 Francs (= 3 Francs, 2/3 pCt.) aus dem Minenbetrieb zur Vertheilung gelangen, der Ueberschuss aber in Reserve gestellt wird. Andererseits kommt der erhebliche Mehrbetrag der Einnahmen aus dem Eisenbahnbetrieb mit 17,361.11 Francs pro Januar bei der Dividendeberechnung voll zum Ausdruck. Die Gesamteinnahmen der Bahn für 1898 betragen auch nicht, wie irrthümlich in verschiedenen Blättern bemerkt war, 4,311,541 + 1625 Francs, sondern nach authentischen Mittheilungen 4,356,017 + 41,429 Francs.

Zeige hiermit ergebenst die

Eröffnung

meiner

Adler-Drogerie,

Moritzstrasse 9,

an. Ich bitte höflich, das mir bisher entgegengebrachte Vertrauen auch auf mein neues Unternehmen übertragen zu wollen und zeichne

Hochachtungsvoll

Fritz Bernstein,

Wellritz-Drogerie: Wellritzstrasse 25.
Telefon 546.

Adler-Drogerie: Moritzstrasse 9.
Telefon 765.



Grosser Masken-Ball

mit Preisvertheilung
in den oberen Sälen des „Casino“,
Friedrichstraße 22.

Unsere verehr. Mitglieder, begn. deren Angehörige, welche den Ball als Gäste besuchen wollen, erhalten die hierzu erforderlichen Eintrittskarten gegen Vorlage der Mitgliedskarte bei den Herren C. Eichhorn, Goldgasse 21, Mch. Zahn, Kirchstraße 30, F. Bernstein, Wehrstraße 25 und Moritzstraße 9. Nichtmaske Mitglieder und deren nichtmaske Angehörige haben Zutritt gegen Vorlegung der Mitgliedskarte. F 811

Kinder haben keinen Zutritt.

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein Der Vorstand.

Gesellschaft „Fidelio“.

Kostnachts-Samstag, den 11. Febr., Abends 8 Uhr:



Wir laden hierzu unsere Mitglieder, sowie ein verehr. Publikum ergebenst ein. Der Vorstand.

Masken-Sterne & 1 Mt. (Nichtmaske 50 Pf.) sind zu haben bei den Herren E. Stöcker, Webergasse 22, Jul. Weber, Cigarrenbldg., Wilhelmstraße 3, J. Fahr, Masken-Verleihhandlung, Büchelstraße 8, J. Lorenz, Wehrstraße 12, C. Kirchner, Wehrstraße 27, Jul. Wirtz, Colonialwarenhandlung, Rosenthalstraße 10, Heinrich Alex. Werschner, Hermannstraße 5, im Vereinslokal „Andreae Hof“, Schmiedestraße 48, sowie überall an der Kasse. Masken-Sterne für Mitglieder nur bei Herrn Stöcker.

Russischer Karawanen-Thee

frisch eingetroffen. 1893
J. Keiles aus Russland,
22. Webergasse 22.

Lavendel-Salz.

Lavender Salt.

Dieses Salz bietet ein äusserst bequemes und angenehmes Mittel zum Balsamieren und Parfümieren der Zimmerluft. Ganz besonders ist es dazu geeignet, den Geruch der Speisen nach beendeter Mahlzeit zu zerstören. Entfernt man nämlich den Stöpsel der Flasche während einiger Minuten, so wird ein ebenso köstlicher, als erfrischender Duft sich durch das ganze Zimmer verbreiten. Auch ist dieses Salz sehr bekannt und geschätzt als Linderungsmittel b. Kopfschmerzen und Schnupfen.

Hübsche grüne Flasche mit Glasstöpsel Mk. 1.50 und 3.00.

Lavendel-Salz-Aufguss,

Lavender Salt Essence,
zum Auffüllen der Lavendelsalz-Flaschen, Glas Mk. 1.—

Lavender-Perfume

für Kleider und Taschentuch & Fl. Mk. 3.—

Old English Lavender Water

3 Fl. Mk. 1.50, 3 Fl. Mk. 4.—

Englisch Riechsalz,

Exhaustible Salt,
in uhrförmigen Krystall-Flacons, gegen Kopfschmerzen, Schnupfen, Schwindel, Ohnmacht, Migräne,
Fl. Mk. 1.—, 3 Fl. Mk. 2.75.

Zimmerparfums

mit natürlichem Blumengeruch, wie:
Flieder, Heliotrop, Malgöckchen, Veilchen etc.
Fl. Mk. 1.—, 1/2 Ltr. Mk. 3.50
empfiehlt 1561

Dr. M. Albersheim,

Fabrik feiner Parfümerien,
Lager amerikan., deutscher, engl. und französ. Specialitäten.
(Park-Hotel).

Wiesbaden Wilhelmstrasse 30.

Frankfurt a. M., Kaiserstr. 1.

Versandt nach Auswärts gegen Nachnahme. Ausführliche Preislisten auf Wunsch gratis.

Neue Wohlwaaren auf Lager. Sämmtliche Strickarbeiten werden schnell und gut ausgeführt.
Wäscherei-Stricker M. Wirtz,
Schönenstraße 7, 2.

Turn-Verein.

Deute Sonntag, 5. Februar, Nachmittags 3 Uhr, im Vereinslokal, Gellmündstraße 25.

Jahres-

Haupt-Versammlung.

- Tagesordnung: 1) Erhaltung des Jahresberichts pro 1898.
2) Erhaltung des Kassenberichts.
3) Wahl der Rechnungsprüfer.
4) Wahl des Vorstandes.
5) Wahl der Vergütungs- und Wirtschaftsausschüsse.
6) Berathung und Festlegung des Rechnungsjahres pro 1899.
7) Sonstiges.

Um recht zahlreicher Theilnehmung ersucht

F 881

Der Vorstand.

Turn-Verein.

Samstag, 11. Februar, Abends 7 Uhr 71 Min.:

Großer Masken-Ball

mit Vertheilung von

8 werthvollen Maskenpreisen

in sämmtlichen Räumen unseres Turnerheims,
Gellmündstraße 25.

Preis der Eintrittskarten für Mitglieder 50 Pf., ferner steht denselben eine weitere Karte à 1 Mt. zu, eine nichtmaske Dame frei, für jede weitere nichtmaske Karte ist eine Karte für 50 Pf. zu lösen. Eintrittspreis für Nichtmitglieder 2 Mark.

Kassenpreis: 2 Mark.

Die Karten für Mitglieder können bei unserm Mitgliedswort, Herrn Fr. Stöcker, Kirchstraße 38, gegenüber dem Stadthaus, und diejenigen für Nichtmitglieder bei den Herren Heinrich Zahn, Kirchstraße 30, Louis Mutter, Kirchstraße 60, Karl Bach, Ecke der Rheinstraße und des Zühlkepl., Fr. Richardt, Röhrestr. 9, und Restaurateur Paul Sohn, am Turnerheim, in Empfang genommen werden.

Eintritt ist nur mit carnavalesken Abzeichen gestattet.

Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.

Wir laden unsere Mitglieder und Freunde zu recht zahlreicher Theilnehmung ergebenst ein. F 881



Der Vorstand.

Männer-Gesangverein Union.

Deute Sonntag, 5. Februar, Nachmittags präcis 4 Uhr 59 Min.:

Große carnavaleske Damen-Sitzung

mit Tanz

in dem herrschaftlich geschmückten, mit 5000 Glühwürmchen erleuchteten „Römer-Saal“.

Unsere verehr. activen u. inactiven Mitglieder, Freunde des Vereins, sowie ein großes Publikum Wiesbadens sind hierzu herzlich eingeladen. Eintrittsgeld für Nichtmitglieder à Person 50 Pf. (incl. Suppe und Stern). Die Veranstaltung findet bei Bier statt. Saalöffnung 4 Uhr. Einzug des herrlichen Comites 4 Uhr 59 Min. Das närrische Comité. F 826

Restaurant „Zauberflöte“

Ecke Neu- und Nauergasse.

Mittagstisch à Mk. 1.20

(im Abonnement Mk. 1.—) und höher.

Soupers à Mk. 1.— von 6 Uhr ab.

Reichhaltige Frühstücke- und Abendkarte.

Ausschank reiner Weine von ersten Firmen am Platze.

H. Bier.

Inhaber: August Mehl.

Anisette, Curaçao, Cherry-Brandy, Cacao und andere ff. Liqueure.

WYNAND FOCKINK
AMSTERDAM
— gegründet im Jahre 1879. —

Hoflieferant S. M. des Königs von Preussen und anderer europäischer Höfe. Käuf. in allen besseren Delicatess- und Weinhandlungen.

Für Kranke!

Heilkränze von abgekochten, kräftigen naturreinen Rhein- und Rheingau-Weinen älterer Jahrgänge empfiehlt kühnlich preiswerth

E. Brunn, Weinhandlung

(gegr. 1857),

Widderstraße 33.

Saarflamm-Stückkohlen

für Bäckereien empfiehlt

Wilh. Linnenkohl, Rothenhandlung.

Von Montag, den 6., bis Samstag, den 11. cr.: Verkauf sämmtlicher Kleider-Stoffe in Wolle, Halbwolle und Waschstoffen, um vor Beginn der Frühjahrs-Saison das Lager zu räumen, für den halben Werth.

Grosse Posten feinsten Qualitäten in
Jaquard- und Damast-Tischtüchern,
160 cm und 2 Meter breit,
sowie hierzu passende Servietten
unter Fabrikpreis!
Alle Leinen- und Baumwoll-Waaren
enorm billig.

S. Guttman & Co.,

Webergasse 8.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 61. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 5. Februar.

47. Jahrgang. 1899.

(Schluß.)

(Nachdruck verboten.)

Cyrano de Bergerac.

Historischer Roman von Jules Verne.

Einsige autorisierte Uebersetzung von Wilhelm Hof.

„Da sind sie, da sind sie,“ brüllte er endlich, und einige Schritte von sich entfernt sah er eine dunkle Gestalt dahinschießen. Eine einzelne. . . Henri hatte nur noch mit einem Weiter zu thun, und ohne sich zu fragen, was aus dem andern geworden war, stürzte er mit erhabener Schwere weiter. In diesem Augenblick durchdrang eine plötzliche Welle das Dunkel des Waldes; man war fast am Ende der Allee angelangt; Henri konnte die menschliche Gestalt sehen, die über dem Pferde lag und die Zügel des Reiters unterhielt.

„So!“ brüllte er, „setz zu uns beiden, Marquis!“ Doch fast gleichzeitig stieß er einen Schrei der Wuth aus; sein Pferd warnte.

Sollte er auf diese Weise den Mann verschwinden sehen, den er bestrafen und den, den er retten wollte?

„Nein, nein, tausendmal nein!“ rief er, und mit letzter Anstrengung riß er sein Pferd in die Höhe.

Endlich hatte er den Marquis erreicht, und plötzlich stürzte die beiden Pferde auf den Erdboden. Henri's Kniee waren roth; er hatte es vollständig in die Waden des Pferdes geflohen, auf dem sein Pferd saß. . . Fontarilles hatte einen Schrei blinder Wuth ausgerufen und sein Schwert ergriffen. Henri hätte keine Müdigkeit mehr, und sein Kniee fiel mit lautem Klirren auf das seines Gegners nieder. Plötzlich machte der junge Mann einen Satz nach rückwärts, ein Blätterrauschen hatte seine Aufmerksamkeit erregt; er vermutete irgend eine Verästelung, und er tauchte sich nicht. Doch es war zu spät, er hatte eben auf dem Rücken das Gefühl einer eisigen Kälte empfunden, dem unmittelbar das einer warmen Feuchtigkeit folgte.

Schnell wandte er den Kopf und sah den kleinen Mann, dessen rüchliche Augen im Dunkeln funkelten. Es war Bercepin, in seinen Händen hielt er einen Dolch. „Vandil!“ rief er, „Du hast mich verfehlt, doch Du sollst mir Deine Ungeschicklichkeit theuer bezahlen!“

Mit diesen Worten verschwand Henri's Kniee zur Hälfte in der Brust des Intriganten. Fontarilles hatte diese Gelegenheit benutzt, und schon streifte seine Klinge die des jungen Mannes; doch Henri vernahm den Stoß und schlug den Marquis mit einem wüthenden Hiebe nieder.

Endlich war er Herr des Schlafes; Cyrano war gerettet, und ohne einen Augenblick zu verlieren, stürzte der junge Mann auf den neben dem Pferde Fontarilles liegenden Körper zu. Die erste Sorge Henri's war, den Knebel fortzunehmen, und sofort stieß der Gefangene einen Freudenstreich aus. Doch das war nicht die Stimme Cyrano's!

Henri blickte sich über den Fremden, dann richtete er sich plötzlich auf und rief mit unbeschreiblicher Bestürzung: „Der König!“

Am nächsten Tage herrschte Freude und Jubel auf der Straße. Nachdem er die Erzählung seines Abenteuers angehört,

berichtete Cyrano Henri, wie ihn sein treuer Jolivet gerettet hatte.

Auch Cyrano's Diener hatte sich, von einer felsamen Ahnung getrieben, den Ruinen der alten Abtei zugewandt und war dort, in einem Dickicht verborgen, allen Gefahren der Entführung seines Herrn gefolgt.

Da ihm die Kraft mangelte, so hatte er zur List und Geduld seine Zuflucht genommen. Als die Nacht hereinbrochen war, hatte er gesehen, wie die Schürken die unterirdischen Gewölbe der Abtei verließen, war ihnen mit Wollschritten gefolgt und hatte am Ufer der Voire das letzte Zwiesgespräch Michael's und Bercepin's vernommen. Er wollte seinen Herrn dem glücklichen Tode entreißen, zu dem man ihn bestimmt hatte, hatte einen Kahn vom Ufer losgemacht und war dem großen Boote langsam gefolgt. Plötzlich hatte er einen lauten Schrei vernommen; dann nichts mehr. Das Boot war verschwunden. . . Der brave Jolivet hatte seinen Augenblick länger gezögert, hatte sich ins Wasser geworfen, und einige Minuten später war sein Herr gerettet!

Mit Thränen in den Augen schüttelte Henri Jolivet dankbar die Hand.

Nach und nach recht schwach dankte auch Cyrano dem alten Gefährten, der ihm seine Treue aufs Neue bewiesen hatte, und was Petronella andenkend, so konnte sie für ihren Mann nicht genug Lobspärchen finden.

Epilog.

Seit den letzten Ereignissen war etwa ein Jahr verstrichen.

In einem schönen Septembertage des Jahres 1655 lag Cyrano vor der Thür seines Hauses in einem großen Sessel ausgestreckt. Blau und abgemagert, suchte er sich an den Sonnenstrahlen zu erwärmen.

Drei Monate vorher hatte er eine Reise nach Paris unternommen und eines Tages, als er durch eine enge Straße ging, hatte ihn ein von einem Hause fallender Balken auf den Schädel getroffen, und zwar gerade an der Stelle, wo ihn die Steine der alten Abtei schon einmal verletzt hatten. Trotz der Heftigkeit der Erschütterung hatte Cyrano die Augen erhoben und ein höhnisch grinsendes Gesicht bemerkt, das nicht zu vergessen er allen Grund hatte. Der Gasconier glaubte nicht an Gespenster, und doch war dies eines, denn der Mann war Niemand anders, als Bercepin.

Cyrano hatte den ganzen Rest seiner Kraft zu Hilfe gerufen, und nachdem er den Banditen für immer unschädlich gemacht, murmelte er:

„Das soll Dein letztes Verbrechen sein!“

Dann aber hatte er schwermüthig hinzugefügt:

„Doch ich fühle, es ist auch mein letzter Schwertstreich gewesen!“

Seitdem war er von Tag zu Tag schwächer geworden, und dieser Stunde fühlte er sich dem Tode nahe, doch er bemühte sich, die schnellsten Fortschritte des Lebens den theuren Wesen, die in seiner Umgebung lebten, zu verbergen.

Während er die Landschaft betrachtete, sah ihm Henri seine Liebhabergedichte vor. Der junge Mann unterbrach sich nur, um einen unruhigen Blick auf seinen Adoptivvater

und einen pärtlichen auf Luise zu werfen, die neben ihnen saß und auf ihren Knien ein schlafendes Kind hielt, ihren Sohn, den kleinen Savinien.

„Henri,“ sagte Cyrano plötzlich mit schwacher Stimme: „entferne Deine Frau unter irgend einem Vorwande auf einen Augenblick!“

Der junge Mann gehorchte, und als Cyrano mit ihm allein war, fuhr er fort:

„Ich fühle, es geht zu Ende.“

„Was sagen Sie da, mein Vater?“

„Ich sage, daß ich sterben werde, doch was kümmert mich mein Tod, da ich Dein Glück ja auf immer gesichert weiß. Ich scheide ohne Bedauern, ohne Gewissensbisse, denn ich habe stets durch meine Handlungen, wie durch meine Schriften für die Wahrheit und Gerechtigkeit gekämpft!“

Dann fuhr er mit großer Anstrengung fort: „Mein Sohn, ich habe stets nur ein Geheimniß vor Dir gehabt!“

Henri richtete sich auf:

„Das meiner Geburt?“

„Wie? Du wüßtest?“ murmelte Cyrano schwach.

„Ja, Vater!“

„Wer aber konnte Dir sagen?“

„Niemand; ich habe mich gewisser Umstände erinnert und errathen. . .“

Dann fügte der junge Mann mit leiser Stimme hinzu:

„Ich habe meinen Bruder, den König gesehen, und in Amboise auch meine Mutter. . .“

Cyrano blieb einen Augenblick in Nachdenken versunken, dann blickte er Henri fest ins Gesicht und fragte in festem Tone:

„Wißt Du mich in meiner letzten Stunde glücklich machen?“

„Was befehlen Sie?“

„Ich befehle nicht, ich bitte!“

„Sprechen Sie!“

„Damit ich in Frieden sterben kann, schwöre mir, daß Du das Geheimniß Deiner Geburt niemals enthüllen wirst!“

Henri schwieg, dann erklärte er in feierlichem Tone:

„Vater, beim Haupte meiner angebeteten Frau, bei dem Haupte des Kindes, dem wir Ihren Namen gegeben, schwöre ich Ihnen, daß Henri von Girardiere nie die Verschörfen vergessen wird, die er von Ihnen erhalten. . . Ich werde keinen andern Ehrgeiz haben, als ein Mann von Herz und Verstand zu sein; unser Geheimniß wird für immer in meinem Herzen begraben sein, das schwöre ich Ihnen!“

„Dank!“ murmelte Cyrano, dann öffnete er zitternd die Arme und rief:

„Umarme mich, mein Sohn!“

Eine Stunde später weinten Henri und Luise an der Leiche Cyrano's. Im Winkel schluchzten Jolivet und seine Frau.

„Tob! mein guter Herr!“ schloß der treue Diener,

dann fügte er mit thränenüberströmtem Antlitz hinzu:

„Und er war doch ein so braver Mann!“

Henri wandte sich weinend um und versetzte mit ergriffener Stimme:

„Ja, er war ein braver Mann, ein großes Herz und ein großer Geist!“

Seiden-Haus M. Marchand, Langgasse 23.

Schwarze Seidenstoffe.

Nur solide Qual. — Billige Preise.

Haararbeiten,

Verden, Scheitel, Köpfe, einzelne Theile etc. aus prima Haaren werden unter Garantie u. vorzüglicher Arbeit zu billigen Preisen angefertigt. Besonders empfehle ich ältere Damen Arbeiten aus naturbraunen und weissen Haaren; dieselben behalten im Tragen ihre schöne natürliche Farbe, ohne trüb noch grünlich zu werden.

Amerikanisches Kopfwaschen. 649

C. Brodtmann, Friseur aus Wien, 3. Schillerplatz 3, 1. Etage, neben Hotel Sappel.

Pianinos, neuere, v. 250 fl. an. Ohne Anzahl. 15 M. mon. Kostenfreie. 1. u. 2. Probend. Fabr. Stern, Berlin, Neanderstr. 16. (P. 3094 II.) P 10

Frauringe,

14-farbig, das Paar 24-30 fl. und höher, 8-farbig, das Paar 10-20 fl. und höher, Garmier-Frauringe, sehr Qualit., noch massivere Ringe, das Paar 8 fl., nur breite kräftige Ringe empfiehlt. 14381

E. Rückling, Marktstraße 29.

Badhaus zur Krone,

Langgasse 36.

12828

Bäder à 50 Pf. zu jeder Tageszeit.

Schmiegsteine ohne Baden, sowie Wärmestriche von 10, 20, 30 und 40 Cmt. 782

zu verkaufen. Näheres Neugasse 3.

Ausverkauf

Putz-, Mode-, Weiss- und Kurzwaren.

Da unser Lokal in kurzer Zeit geräumt sein muss, verkaufen wir sämtliche Artikel zu unter Einkaufspreisen.

Kleider- u. Mantelknöpfe etc. zu Spottpreisen. 1294

Geschw. Schmitt, 1. Kärchegasse 1.

G. Eberhardt,

Stahlwaren-Fabrik, Wiesbaden, Langgasse 40,

Grossherzogl. Luxemb. Hoflieferant.

Telephon 462. Telephon 462.

Special-Verkaufsstelle

der

Bernd. Metallwaren-Fabrik

Arthur Krupp, Berndorf,

empfehlen in nur bester Qualität

versilberte

Bestecke und Tafelgeräthe

in reichster Auswahl.

Tafel- u. Dessert-

messer,

solche sind mit Klängen aus

meiner Fabrik in bekannter Güte

montirt und ist den Käufern

damit die Garantie tadelloser

Waren geboten.



Tafel- und Dessert-

Bestecke.

Kaffee-, Mocca-, Eis- u.

Eier-Löffel, Vorlege-,

Gemüse- u. Compot-

Löffel.

Salat-Bestecke.

Hummer- und Krebs-

Bestecke.

Confect-Bestecke.

Fisch- u. Essbestecke in

Elfenbein-, Perlmutt-

u. versilberten Griffen.

Obstmesser.

Suppen-Terrinen.

Fisch-, Braten- und

Gemüse-Schüsseln.

Saucieren.

Menagen.

Tafel-Aufsätze.

Cabarets.

Kaffee- und Thee-

Service.

Brot-Körbe.

Weinkühler

etc.

Berndorfer Reinnickel-Kochgeschirre

und Tafel-Geräthe.

Preislisten gratis. 13724

Wegen Räumung

des Lagers verkaufe ich bis Ende dieses Monats sämtliche

Teppiche, Vorhänge, Portiären, Tischdecken, Läuferstoffe etc. zu ermäßigten Preisen. 1457

Julius Moses,

Kl. Burgstrasse 11, I.

Prima Stridwolle.

Die so sehr beliebte dauerhafte Wolle verleihe ich Hermann, 10 Reich nur 33 Pf., sowie alle feineren Gattungen und alle möglichen Wolllisten bekannt billig im Wolllagergeschäft Eichenbogensgasse 11 und Spiegelgasse 1. Extra 10 Prozent. 16398

Grau Neumann.

Sämtliche

Erstlings- und Kinder-Wäsche:

Hemdchen, Jäckchen, Einschlagdecken, Wickelbinden, Windeln, Windelhosen, Kinder-Lätzchen, Leibchen, Rückchen, Taufkleidchen, Tragkleider, Tragmäntel, Wagentdecken, Steckkissen, Schuhehen, Hütchen, Mützen und Häubchen

empfehle bei reicher Auswahl von den allerbilligsten bis zu den feinsten Qualitäten 1329

Friedrich Exner,

14. Neugasse 14.

Hüte Mk. 2.50—4.50, früher Mk. 9—14,

Haveloks Mk. 12—25, früher Mk. 25—50,

Cylinder u. Claques Mk. 8—10,

früher 15—20.

Regenmäntel, Crav. etc. etc.

voriger Saison, jedoch beste Qual., gebe, um meinen Umzug nach

Wilhelmstrasse 42 a

(früheres Lokal)

zu erleichtern, ohne Rücksicht des Einkaufs zu Auktionspreisen ab. 1593

W. Wegner,

Engl. Magazin.

Webergasse 3.

Andre Hofer's

ächter

reiner

Feigenkaffee,

vorzüglicher Kaffeesatz,

seit Jahrzehnten bewährt.

Fabrikation in

Freilassing (Bayern)

und

Salzburg

(Niederösterreich)

Vielfach
prämiert.

Von Autoritäten
begutachtet.

F 118

Technikum • Maschinen- & Elektrotechniker.
Hilburghausen • Baugewerk- & Bahnmeister etc.

F 273

Zur gefl. Beachtung.

In Folge umfangreicher Veränderungen und Renovation meiner Anstaltungsräume

Friedrichstraße 10,

die eine Verringerung meines Lagers erforderlich machen, verkaufe ich folgende Möbel zu bedeutend herabgesetzten Preisen:

complete Schlafzimmer-Einrichtungen in Nußb. und Eichen, Polster-Garnituren, bestehend aus je 1 Sopha und 4 Sesseln, Bezug in Seide, Plüsch, Tapissierie, Tuch und Kamelotischen,

compl. Nußbaum-Salon,

gothisches Herren-Zimmer in Eichen,

Herren-Schreibtische in Nußb. und Eichen,

Büffets in Nußb. und Eichen,

einzelne Salonschränken, Tische, Sophas, Sessel, verschiedene Stühle,

sowie eine große Parthie Stoffreste in Seide und Wolle.

Sämtliche Sachen sind von tadelloser Beschaffenheit und vorzüglich gearbeitet. Zur gefl. Beachtung lade ich

hiermit ergebenst ein.

13739

C. Eichelsheim,

Hoflieferant Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Prinzessin Luise von Preußen,
Friedrichstraße 10.

Schirm-Fabrik C. Gerach,

25. Langgasse 25.

Wegen Uebernahme des Geschäfts

Ausverkauf

sämtlicher Regen- u. Sonnenschirme

zu herabgesetzten Preisen.

J. Gerach.

545

Heber P. Knell's

Haar-Tinctur.

Die meisten Menschen verlieren ihr Haar durch den Schwund, den die Haarwurzeln durch den Kopfdruck, durch ungeschickliche Anordnungen, die Kopfhaare zu reinigen und dem Kopfe durch die verlorene Einwirkungsfähigkeit widerstehen, nicht zu nichts so Vorgesagtes, wie diese Tinctur, die auf das Haar empfindlich wirkt, wie ein Balsam. Möge jeder Haarleidende vertrauensvoll diese Tinctur anwenden, sie bewirkt sicher das Ausfallen, annehmende und so noch die geringste Reizbarkeit vorhanden, selbst vorge-schrittene Kahlheit, wie die vorzüglichsten, auf strenger Wahrheit beruhenden Zeugnisse bezeugen. Versuchen Sie selbst, wie ich Ihnen versichere. Von denen u. dgl. hat jeder sich selbst zu überzeugen. — Diese Tinctur ist antiseptisch u. absolut unschädlich. In Flac. zu 1, 2 u. 3 Pf. in Wiesbaden nur bei A. Crato, Langgasse 25, und O. Siebert, Marktstraße 10. F 233

Frauenschutz.

Aerztlich als bequemster, unschädlichster, absolut zu-verlässiger hygienischer Frauenschutz anerkannt, von vielen Frauenärzten nachweislich verordnet. — Jeder Schachtel werden amtlich beglaubigte Anerkennungen beigelegt. — 1 Dtz. Mk. 2.—, 2 Dtz. Mk. 3.50, 3 Dtz. Mk. 5.—, Porto 20 Pf. F 131

H. Unger, Chem. Laboratorium,
Berlin N., Friedrichstr. 131 c.

Badhaus zur goldenen Kette,

Langgasse 51.

Telephon 725.

Bäder à 50 Pf.

Im Abonnement billiger. 14497

Zu haben in den meisten Colonialwaren-, Drogen- und Selsen-Handlungen.

Dr. Thompson's
Seifenpulver
ist das beste
und im Gebrauch
billigste u. bequemste
Waschmittel der Welt.

Man achte genau auf den Namen „Dr. Thompson“ und die Schutzmarke Schwan.“ F 73

Wie Dr. med. Hall vom

Asthma
sich selbst und viele Hunderte Patienten heilte, lehrt unentgeltlich dessen Schrift. Contag & Co., Leipzig. F 74

Blumentöpfe
in allen Größen und jedem Quantum stets zu haben Schießsteele-straße 7. 12

Flaschen.

Specialität: Braune Rheinweinflaschen, Grüne Moselweinflaschen, stahlblaue Moselweinflaschen (originalfarbig)

empfehle in jedem Quantum prompt durch eigene Geschäfte bei

in's Haus geliefert

— Filial-Lager —

der

Gerrshheimer Glashüttenwerke vorm. Ferd. Heye:

L. Rettenmayer.

Telephon No. 11.

Büreau: Rheinstraße 21. Flaschenlager: Mainzerstrasse 60a u. b.

Schuhwaren, prima. 13739
Hallhaus, Römerberg 1.

WÜRZE Deine SUPPEN mit MAGGI

Wenige Tropfen genügen, um augenblicklich jede Suppe und jede schwache Fleischbrühe überaus gut und kräftig zu machen. Die Originalkännchen sind mit einem Würzspatzen versehen. Zu haben in allen Delicatess-, Colonial-, Drogen- u. Drogerien. Flaschen zu 35 Pf., werden für 25 Pf., diejenigen zu 65 für 45 Pf., solche zu 1.10 für 70 Pf. nachgefüllt. Man hüte sich vor Unterzeichnungen an Stelle des echten Maggi und vor Vermischungen desselben! 1563

Nur diese Woche: Grosser Inventur-Ausverkauf

in der Abtheilung

Kleiderstoffe

zu und unter Inventur-Aufnahme-Preisen.

Unter Anderem:

Glatte und gemusterte Wollstoffe für Promenade- und Reise-Kleider.

Feinfarbige Wollstoffe für Besuchs-Toiletten.

Crème und hellfarbige Wollstoffe für Ball- und Confirmanden-Kleider.

Schwarze, glatte und gemusterte Stoffe für Confirmanden-Kleider.

Einzelne Serien zu 75 Pf., 1 Mk., 1.25 Mk., 1.50 Mk. etc.

J. Bacharach.



Gegen Einsendung von 25 Pf. in Briefen,
erf. Franco-Zusendung der am 10. Februar 1899
erscheinenden

**Gr. Wiesbadener
Brühbrunne - Fastnachts - Koppelzeitung,**
27. Jahrgang 27,

nach allen Weltgegenden durch d. Herausgeber
J. Chr. Glücklich, Wiesbaden. 630

Gummi-Artikel.

Pariser Neuheiten für Herren und Damen.
Illustrirte Preisliste gratis und discret.
F 151
W. Müller, Leipzig 41.



Bilioneje

(Schönheitsmittel) entfernt Sommerhosen
Näher, gelben Teint u. d. Hc. 2 Hc. n. 1 Hc.
Enthaarungsmittel zur schnellen Ent-
fernung von Arm- u. Gesichtshaaren (Barbieren
bei Damen) d. Hc. 2.50 Hc. u. 1.25 Hc.

Haarfarbe zum Abtärben ergrauter und
rother Kopfe- und Barthaare in allen Nuancen,
garantirt ungeschädlich, 1/2 Hc. 2.50 Hc., 1/4 Hc.
1.25 Hc.

Haar-Parfüm-Pomade zur schnellen Erlangung eines
Bartee, auch zum Kopf-Haarende anwendbar, d. Hc. 1.50 Hc.

Rothe & Co., Chem. Fabrik,
gegründet 1849,
Berlin 80., Oranienstrasse 207.

Nur allein Adt zu haben in der Drogerie zum rothen Kreuz,
Wilmersdorf 31. Telefon 548. 11078

Wolf's Emailputz

Anerkannt das Beste zum Reinigen und Erhalten
der Kochgeschirre, sowie aller Küchengeräte.
Zu haben in allen Haushaltungsgeschäften und Eisenhandlungen.
Alleiniger Fabrikant **A. L. Wolf, Stuttgart.**

(S. 1020 u.) F 122

In Qualität Aufstiegspreis p. Jahr (30 Gr.)

Mit 13.50,

" " Eierkochen, "Alle Haare",
" " Braunt, "Bretter",
" " Aufbehalten, "Bretter",
sowie alle sonstigen Feuerungs-Materialien
empfehlen billig 722

Aug. Külpp,
33. Gellmündstrasse 33.

Saalbau Friedrichshalle,

2. Mainzer Landstrasse 2.

Heute und jeden Sonntag große Tanzmusik, wozu ergebenst
einladet **X. Wimmer.** 283

Anfang 4 Uhr. Ende 12 Uhr.

Saalbau Drei Kaiser, Stiftstrasse 1.

Heute und jeden Sonntag:

Große Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr. Ende 12 Uhr. 10655

Es ladet höflichst ein

J. Fachinger.

Zum Rosenhain.

Heute und jeden Sonntag, Nachmittags von 4 Uhr ab:

Große Tanzmusik. 12500

Bierstadter Warte.

Schönster Aussichtspunkt der Umgebung.

in 30 Minuten von der Stadt zu erreichen.

Unterzeichneter erlaubt sich sein Restaurant in empfehlende
Erinnerung zu bringen und empfiehlt:

**ff. Weine, prima Apfelwein, d. und h. Bier,
Kaffee, Thee, Chocolate etc.**

Es ladet zum Besuche höflichst ein 12128

Wilh. Höhler.

Langnese's
A. H. Langnese Wwe. & Co.
Biscuit-Fabrik
HAMBURG.



**Kaiser
Wilhelm-
Biscuits.**
(Has. 1105 B) F 98

Martoffeln.
Nagelmann boomt, sowie seine englische u. hiesigen
(Salatkartoffeln), in guter Waare, liefert centnerweise frei
Haus zum billigsten Preise.

Otto Unkelbach,
Rattorf-Quablung, Schwalbacherstrasse 71.

Ostfriesische Specialitäten:

Groninger Honigkuchen, extrafein, d. St. 50 Pf. u. 1 Mk.
Ostfriesischer Eisenkuchen und Teigwaren, ff.
Thiemens' echter Ostfr. Musterteller, ein wohl-
schmeckender Saft, in Flaschen zu 50 Pf. und 1 Mk.,
sind in Wiesbaden erhältlich im Theehause „Wadi-Kinan“

Grosse Burgstrasse 13. 1157

Schepeler's Kaffee

geröstet in

Salomon's Centrifugal-Röstapparaten

D. R.-P. 49493 mit 57210.

Salomon's Röstapparate liefern infolge der eigen-
artigen, auf wissenschaftlicher Grundlage
beruhenden, vollkommensten Construction her-
vorragend feinen, extraktreichen, wohl-
bekömmlichen Kaffee.

Georg Schepeler, Kaffee-Import, M. 1.60, 1.70, 1.80,
Frankfurt a. M. 2—
per 1/2 Kilo.

Täglich frische Röstungen.

Niederlage v. Original-Packeten mit Schutzmarke bei
der Firma **F. Urban & Co.,**
Inhaber **Rudolf Warbeck,** Wiesbaden.
(F. a. 2850 10) F 11

Kein Schmalz, keine Margarine!

Berwende zu meinen künftlichen Backwaren nur garantiert
reine Naturbutter. Befreiungen von Gebäcksteuer, als Torten,
alle Sorten Kuden, Kaffee- und Theeged, werden prompt und
billig ausgeführt und nach Wunsch frei ins Haus geliefert. 969

Hugo Veith,

Reinbäckeri,

Dorffstrasse 10.

Ambrosia- Grahambrod.

Aecht bei **J. M. Roth Nachf.,**
August Engel, Carl Merz,
C. Acher Nachf., Friedr. Grell.

14454

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 61. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 5. Februar.

47. Jahrgang. 1899.

Schach

Redigirt von G. Hartmann.
(Nachdruck anderer Originalartikel u. m. Quellangabe gestattet.)

Wiesbaden, 5. Februar 1899.

Schachverein Wiesbaden.

Lokal: Wiener Café, Ecke Weber- und Häfnergasse.
Regelmässige Spielabende: Dienstags und Freitags von 8 Uhr ab. Gäste willkommen.

Abgelehntes Damen-Gambit.

12. Partie des Wettkampfes, gespielt zu New-York am 10. Januar 1899.

D. Janowski. J. W. Showalter.

1. d2 - d4 d7 - d5
2. e2 - e4 e7 - e6
3. Sg1 - c3 Sg8 - f6
4. Lc1 - f4 Lf8 - e7
5. e2 - e3 0 - 0
6. Sg1 - f3 a7 - a6
7. e4 - e5

Um e7 - e5 zu verhindern. Sbb - e6
Jetzt wäre 7. ... e7 - e6 schlecht, weil Weiss dann gelegentlich seinen Springer auf b6 festsetzen könnte.

8. Lf1 - d3 b7 - b6
9. e5 - b6: e7 - b6:
10. Ta1 - c1 Lc8 - b7
11. Sf3 - e5 Ta8 - c8
12. 0 - 0 Sg6 - e6:
13. Lf4 - e5: Sf6 - d7

Auch 13. Ld6 kommt in Betracht.
14. Lc5 - g3 f7 - f5
Dieser Vorstoss soll e3 - e4 verhindern, schwächt aber den Punkt e6.

15. Dd1 - b3 b6 - b5
16. a2 - a4
Wir würden hier der Fortsetzung 16. f2 - f3 nebst e3 - e4 den Vorzug geben.

17. Sc2 - e2 Dc8 - b6
18. Sc2 - f4 a6 - a5
An Stelle dieses Zuges, der dem feindlichen Läufer das günstigste Feld b6 freigibt, sollte Schwarz lieber 18. ... g5, nebst Sf6 spielen.

19. Te1 - c5: Lb7 - c8:
Nicht 19. ... Tc8, wegen 20. Lf6: e7 21. Sd5:
20. Tf1 - c1
Hiermit droht abermals Ld3 - f5:.

20. Lc8 - b7
21. Ld3 - b5 Sd7 - f6
22. Dd3 - e2?

Janowski hat bei diesem Zuge eine mehr interessante als correcte, bei richtigem Gegenspiel höchstens zum Remis führende Opfercombination im Auge; er würde jedoch besser gethan haben, sich auf dieselbe gar nicht einzulassen und mit 22. Sd3 den bereits erlangten Stellungsvortheil noch bedeutend zu vergrössern. Antwortet Schwarz hierauf 22. ... Tc8, so würde 23. Te8:, Lc8: 24. Dc2 (mit der Drohung Lc7) zu Gunsten von Weiss die Folge sein.

22. Sd3 - e2? g7 - g5
23. Sf4 - d3 Tf8 - c8
24. Dc2 - c8? Lb7 - c8:

25. Te1 - c8? Kg8 - g7
26. Sd3 - c5 f5 - f4
Sofortiges Sf6 - e4 ist wegen Lg5 - c5? nicht möglich.

27. e3 - f4: Sf6 - e4
28. Te8 - c6 Le7 - c5:
Sehr fein gespielt; nimmt Weiss die Dame, so erlangt Schwarz das bessere Endspiel.

29. d4 - c5: Dd6 - b8
30. f4 - g5: Sd4 - g5:
31. b2 - g3: Dd8 - e8:
32. f2 - f4 Dc5 - b2:
33. Te6 - c7? Kg7 - g6??

Unglaublich, aber wahr! Mit 33. ... Kg8 war die Partie bequem remis zu halten. Z. B. 34. ... Dc1? 35. Kf2, b3 36. Ld3, b2 37. Te8? Kg7 38. e7, b1D 39. Lb1: Dd1: 40. Tb8, Dd1 41. c8D, Dd5? 42. Kgl, Dd1? 43. Kf2, Dd2? 44. Kf3, Dd3? 45. Kgl, Dd1? u. s. w. — Die Partien des Matches Janowski-Showalter haben, wie wir leider constatiren müssen, die Erwartungen der Schachwelt keineswegs befriedigt. Viele derselben sind, von Seiten Showalter's durch grobe Versehen entstellt, andere, wie z. B. die erste, wurden von ihm durchweg in einem so schwächlichen Stile geführt, dass sie kaum publikationsfähig erscheinen.

34. Lb3 - d3? Kg6 - b5
35. Te7 - b7? Kh5 - g4
36. Kgl - h2 aufgegeben.

Anmerkungen von J. Mieses.

Aus der Schachwelt.

Aus England. Der diesjährige Kabelwettkampf mit Nordamerika wird am 10. und 11. März stattfinden.

Aus Frankreich. Gelegentlich der Welt-Ausstellung wird nächstes Jahr in Paris ein internationales Turnier stattfinden, dessen Organisation der Grand Cercle et Cercle des Echecs in die Hand genommen hat, unter der Leitung von Rosenthal. Der Cercle hat 10,000 Frs. als Grundstock bewilligt. — Das diesjährige Vorgabeturnier des Café de la Régence zählt nicht weniger als 58 Theilnehmer, von denen 9 der ersten Classe angehören.

Aus Italien. Unser Ehrenpräsident Excellenz von Heydenbrand u. d. Lasa von Wiesbaden wurde von der römischen Schach-Academie einstimmig zum Ehrenmitgliede ernannt.

Briefkasten. Herr W. A., hier. Wir bitten, die Lösungen von V. Marin und E. Pradignat nochmals durchzusehen und uns dann die Varianten aufzugeben.

Räthsel-Che

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

Bilder-Räthsel.



Zahlen-Räthsel.

1 4 4 5 4 4 4
4 2 6 1 6 2 2
6 5 3 2 5 1 3
5 2 2 4 3 1 2

Statt der Zahlen sind entsprechende Buchstaben zu setzen, sodass die senkrechten Reihen Wörter von folgender Bedeutung ergeben: 1. weibliches Wesen, 2. nagendes Gefühl, 3. Vogel, 4. an Gewässern, 5. Verbrechen, 6. Componist, 7. edles Gewächs. Die durch fette Ziffern angedeuteten Buchstaben bezeichnen im Zusammenhang etwas Zeitgemässes.

Vexir-Bild.



Wo ist der Lehrer?

Telegraphen-Räthsel.

Die vorstehenden Zeichen entsprechen den einzelnen Buchstaben der nachstehend in anderer Reihenfolge aufgeführten Wörter. Diese Wörter sind so zu ordnen, dass die auf die Punkte entfallenden Buchstaben einen Dichterspruch über das, was jedes neue Jahr bringt, ergeben.

Affen, Angst, Briefe, Dessau, Falke,
Jasmin, Jäger, Kessel, Kuli, Ochoa, Ohr, Pfand,
Schoa, Taube, Traube, Wein, Welle, Wien.

Auflösungen der Räthsel in No. 49.

Bilder-Räthsel: Ausdauer bringt zum Ziele. — Gleichklang: Aufnahm.

Richtige Lösungen sandten ein: Cornelia von Quitteldorf; Karoline v. R.; Arthur Klein; Fritz Schüller; G. Weygandt; K. Allef; Adolf Prückel; Martin Sulzberger, Wiesbaden. Alfred und Ferdinand Bächer, Bierstadt. Carl Loeber, Bielefeld. Louise R., Schierstein. J. Falk, Breithardt.

Es sei bemerkt, dass nur die Namen derjenigen Löser aufgeführt werden, welche die Lösungen sämtlicher Räthsel einreichten. Die Räthselösungen müssen bis Freitag früh im Besitze der Redaction sein.



Seidenhaus Bock & Cie.

Fernsprecher No. 270.

Wilhelmstrasse 6 (Hotel du Nord).

Grosser Jahres-Ausverkauf vom 1.—15. Februar.

Nur einmal im Jahre stattfindend, bietet dieser **Ausverkauf** in sämtlichen Abtheilungen **hervorragende Gelegenheitskäufe.**

Zur Einsegnung

empfehle
schwarze und weisse Stoffe
in grosser Auswahl.

Langgasse 20. **J. Hertz,** Langgasse 20.

Zither-Verein Wiesbaden.**Großer Maskenball**

Sonntag, den 5. Februar, Abends 8 Uhr, in sämtl. nördlich decorierten Räumen der Turnhalle (Helmundstraße), mit Preisvertheilung (8 werthb. Preise), vier Damen- und vier Herren-Preise.

Karten für Masken à M 1.50 sind zu haben bei den Herren **H. Elerdanz** (3. Rothent.), Helmundstr., **Engelmann**, Gigarrenhandlg., Bahnhofstr. 4, **Lossem**, Gigarrenhandlung, Hellrichstraße 12, **Zange**, Schreibwaren-Handlg., Marktstraße 11, **Schöpler**, Kaufmann, Dorianenstr. 22, **Freiher**, Spiesberger, Kirchhofsgasse 2, **Weidemann**, Kirchhofsgasse 7, in Empfang nehmen.

Der Vorstand.

Gärtner-Verein „Hedera“.

Sonntag, den 5. Februar, Abends 8 Uhr, in den Räumen der Turngesellschaft (Hellrichstraße):

Großer Masken-Ball

mit Preisvertheilung (4 Damen- und 3 Herren-Preise). Maskenherne à 1 Mt. und Karten für Maskenherne 50 Pf. sind zu haben bei den Herren **H. C. Haas**, Blumenhandlung, Bahnhofstraße 6, **Gust. Treiter**, Maskenverleihgeschäft, Gde. Schwalbacher u. Friedrichstr., **Alwin Hüpfner**, Gde. Weichstraße u. Widmarstr., **M. Schieber**, Rorichstraße, und im Vereinslokal, Hotel Cadenhof, Rorichstr. 11a. Gekauftes erhöht. Kinder haben keinen Zutritt. Preisermäßigung bis 10 Uhr anwesend sein.

„Wildfang.“

Sonntag, den 5. Februar, Abends 8 Uhr, findet unsere diesjährige große Humoristische Abendunterhaltung nebst Ball

in der festlich decorierten Männer-Turnhalle (Helmundstraße) statt, unter Mitwirkung eines renommierten Doppel-Quartetts, anderer unbekannter und beliebten vorjährigen Original-Salon-Humoristen S. B., sowie anderer erster Solo-Kräfte.

Gratis. Großer Applaus-Preis mit Preisvertheilung. Gratis. eines 1. gekleideten Damen-Preises. Eintrittskarten à 50 Pf. (Damen frei) sind zu haben bei den Restaurateuren **Hosel**, **Nack**, **Uhrig** und **Feiter**, sowie Abends an der Kasse.

Wir laden unsere Freunde und Gönner hiermit herzlich ein. Das Comité.

Sachsen-Verein.

Unser Ausflug nach der Bürger-Schützen-Halle (Sandmann Ritters) findet Sonntag, den 5. d. M., von Nachmittags 4 Uhr ab, bei

gemüthlichem Beisammensein

statt, wozu wir unsere Mitglieder, Landleute und Gäste herzlichst einladen.

Für Unterhaltung ist bestens Sorge getragen.

Der Vorstand.

Scharr'scher Männer-Chor.

Sonntag, 11. Februar cr. (Fasnachts-Samstag), Abends 8 1/2 Uhr, in den Räumen der „Roge Platte“, Friedrichstraße 27:

Großer Maskenball.

Maskenherne für Masken 1.50 Mt., Maskenherne (Herren) 1 Mt., Maskenherne (Damen) 0.50 Mt. sind in folgenden Verkaufsstellen zu haben: **A. Franz**, Rorichstraße 10, **Friedrichstr. 44**, **J. Keutmann**, Thüringer Hof, Schwalbacherstraße 14, **H. Kohl**, Juchter, Schwalbacherstraße 33, **M. & Ch. Lewin**, Gigarren-Fabrik, Langgasse 9, **Geschw. Gerhardt**, Masken-Verleihgeschäft, Hellrichstraße 9, sowie Abends an der Kasse.

Der Vorstand.

Kneipp-Verein.

Montag, 6. Februar, präzis 8 1/2 Uhr, im unteren Saale des Gefellenhauses, Döbelnstraße 24: Vortrag des Herrn Lehrer **A. Kunz** „Das Blut und seine Circulation“, wozu wir unsere werthen Mitglieder und Freunde freundlichst einladen. Eintritt für Nichtmitglieder 20 Pf.

Der Vorstand.

Küfer-Verein „Einigkeit“.

Sonntag, den 5. Februar cr., Nachmittags 4 Uhr, veranstaltet der Küferverein „Einigkeit“ seinen ersten Ausflug in den Saal „Zum Burggraf“, Döbelnstraße, zu welchem derselbe seine werthen Herren Mitglieder, Gönner und Freunde herzlichst einladet. Für Tanz und Unterhaltung ist bestens Sorge getragen.

Der Vorstand.

Gesellschaft „Flora“.

Deute Sonntag, den 5. Febr., von Nachmittags 4 Uhr ab, im Saale „Zum Waldhorn“: Humorist. Unterhaltung mit Tanz, unter Mitwirkung vorzüglicher Humoristen. Zu recht zahlreichem Besuche laden freundlich ein.

Der Vorstand.

Stemm- u. Ringclub „Athletia“.

Deute Sonntag, Nachmittags 4 Uhr: Ausflug, verbunden mit humoristischer Unterhaltung und Tanz,



nach Bierstadt zu unserem Mitgliede Herrn **Hepp**, Saalbau „Zum Bären“. Freunde und Gönner des Clubs sind hierzu herzlichst eingeladen.

Der Vorstand.

Verein der ansässigen Kellner.

Donnerstag, den 9. Februar, Abends 7 Uhr 11 Minuten: Großer Maskenball

mit Preisvertheilung von 4 Damen- und 3 Herren-Maskenpreisen in sämtl. nördlich decorierten Räumen des „Häuserlaufs“. Karten im Vorverkauf à 1 Mt. sind zu haben auf unserem Bureau, Hellrichstraße 7, 1. sowie bei den Herren **W. Schmitz**, Gigarrenhandlung, Hellrichstraße 10, Herrn **W. Eschenrieder**, Rorichstr., Hellrichstraße 45, Herrn **A. Mack**, Rorichstr. 8, Herrn **Kentmann**, Thüringer Hof, u. Herrn **Weigand**, „Zum Häuserlauf“.

Die Karten für Mitglieder sind zu haben bei unseren Präsidenten, **Hupper**, Schachtstraße 24. Gekaufte Masken sind an der Kasse zu lösen. Kartenpreis für Masken 1.50 Mt.

Der Vorstand.

Die billigste und bedeutend vergrößerte**Masken-Verleihanstalt**

von **Jacob Fuhr**, Rorichstraße 3, empfiehlt von 1 bis 20 Mark die schönsten Herren- und Damen-Gesichter, Masken, Bärte und Perücken, Hals- und Brust-Stücke in schöner Ausstattung. Verkauf von allen möglichen Gesichtsmasken und Kopfbedeckungen. 1500

Das versiegelte 6. u. 7. Buch Moses.

Das Geheimnis aller Geheimnisse, 400 Seiten stark, gebunden u. versandt ich wieder, so lange der Vorrath reicht, an Jedermann für nur 3 Mark gegen Nachnahme. Gesundheit, Glück, Wohl, alle Freuden der Menschheit und Thiere. Umsonst wird jeder Bestellung ein elegant geb. Receptbuch, ca. 100 Seiten stark, als Geschenk beigelegt.

A. Fischer, Berlin C. 25.

HANSA LINOLEUM

ALTE OEL-DRUCKERIE

Linoleum

stets vorrätig bei

Wilhelm Gerhardt,

Tapeten—Linoleum—Wachstuche

3. Mauritiusstr. 3

(am Walhalla-Theater).

Telephon 539. 14638

Bügelstühle, geschmiedete, zu 6. Rheinstraße 30, Gießen.

Marcus Berlé & Co., Wiesbaden.

In unserem Geschäftsfloze

Wilhelmstraße 32

haben wir in unseren feuer- und diebstahlsicheren Gewölben eine Reihe von eisernen Schränken aufgestellt, welche eine große Zahl von unter eigenem Verschluss des Miethers befindlichen

vermuthbaren Schrankfächern

verschiedener Größe enthalten und sich vorzugsweise zur sichern Aufbewahrung aller Acten von Werthgegenständen eignen.

Als geschlossene Depots

werden versiegelte Pakete, Cassetten, Risten u. s. w. nach vorheriger Vereinbarung zur Aufbewahrung angenommen.

Ferner übernehmen wir die

Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren (offene Depots) und besorgen alle in das

Bankfach

einschlagende Geschäfte. 14630 Sämmtliche Coupons lösen wir 14 Tage vor Verfall ein.

Marcus Berlé & Co.

Portemonnaie in größt. Auswahl empfiehlt bill. 144/3 **Giov. Scappini**, Wilschberg 2.

Kochgesch. — Speisehaus I. Rg.,

Oranienstrasse 2. Oranienstrasse 2. Mittagstisch zu 60, 80 Pf., 1 Mk. und höher, in u. ausser dem Hause. Auf Wunsch auch in's Haus gebracht. **Martini**, perf. Kochfrau.

Wartthurm.

Heute Mehlsuppe. Es ladet ergebenst ein 1609

Wilhelm Höher.

Karutz's in Tabletten und Pulverform. Ganz vorzügliches Präparat. — Fabrik: — **Paul Karutz & Co.** Altena-Ottensen. In den meisten Geschäften zu haben. Schachtel 85 Pf. In Wiesbaden bei **F. Frankenfeld**, Hartingstrasse 10, **F. Geraand**, Herrngartenstrasse, **H. Kneipp**, Goldgasse 4, **F. A. Müller**, Adolphstrasse 38, und **J. M. Roth Nachf.**, Or. Burgstrasse 4. **Rich. Wager Nachf.**, Bad Schwalbach.

HONENLONE'SCHES HAFER-MEHL einzig richtiger Zusatz zur Kahlmilch für kleine Kinder u. Magenleidende. Niederlagen durch Plakate kenntlich.

Unser Bureau, sowie Kellereien befinden sich jetzt 1508

Friedrichstrasse 48.**S. Baer & Co.,**

Weinhandlung,

Branntwein- u. Liqueurfabrik.

Frankfurt a. M. **THEE** HEINR. WILH. SCHMIDT. Verkauftstellen durch Plakate erkennbar. 1730

47. Jahrgang. 1899.

Ein zuverlässiges ordentliches Mädchen
Kapellenstraße 21, 1. Et. Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, sofort gesucht. Dohmerstraße 30 a bei Hugo Haer.

Ein tüchtiges Küchenmädchen
bei hohem Lohn sofort gesucht.

Besseres Hausmädchen mit guten Kenntnissen gesucht. Kaiser-Friedrich-Ring 13, 1. Et. Bedienung: Nachmittags.

Gesucht
auf sofort ein junges tüchtiges braves Mädchen (H. Haus-) Gmünderstraße 22, 3. Et.

Ein Mädchen
mit guten Kenntnissen, das kochen kann, zum 15. Februar gel. Kapellenstraße 35.

Kindersfrau (zu zwei Kindern), sehr fleißiges, sauberes, zuverlässiges, unverheiratetes, Gärtner (30 J.), verheiratet, Dienerschaft verlangt per sofort.

M. Haer & Co., Kirchhofstraße 5, 1.
Ein tüchtiges Mädchen für Hausarbeit auf gleich gesucht. Dohmerstraße 30, 1. Et.

Gesucht
ein tüchtiges Mädchen für Hausarbeit auf gleich. Dohmerstraße 30, 1. Et.

Mädchen
junges, für leichte Arbeit, wird für gleich gesucht. Kirchhofstraße 5, 2. Et.

Ein zuverlässiges Mädchen für Küche und Hausarbeit sofort gesucht. Dohmerstraße 30 a, 3. Et.

Gesucht
zum 15. Februar ein solches Hausmädchen mit guten Kenntnissen Sonnbergerstraße 48.

Ein einfaches braves Mädchen, welches etwas kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, wird auf gleich oder 12. Februar gesucht. Dohmerstraße 30, 1. Et.

Mehrere geübte Druckerinnen
für dauernd bei hohem Lohn gesucht. 1407 Georg Fack, Kapellenstraße 32.

Ein perfekte Bäckerin gesucht. Hermannstraße 17, 1. Et. Ein braves Mädchen kann ungenügend das Bäckerei erlernen. Kirchhofstraße 2, Seitenbau.

Bäckerlehrling für sofort gesucht. Dohmerstraße 30, 1. Et. Ein Mädchen kann das Bäckerei erlernen. Kirchhofstraße 2, Seitenbau.

Ein braves Mädchen L. des Bäckerei gel. Dohmerstraße 30, 1. Et. Ein braves Mädchen kann das Bäckerei erlernen. Kirchhofstraße 2, Seitenbau.

Ein zuverlässiges tüchtiges Monatsmädchen für den ganzen Tag gesucht. Sonnbergerstraße 17.

Braves Monatsmädchen
zum Austragen gesucht. Dohmerstraße 30, 1. Et. Ein braves Mädchen kann das Bäckerei erlernen. Kirchhofstraße 2, Seitenbau.

Ein zuverlässiges tüchtiges Monatsmädchen für den ganzen Tag gesucht. Sonnbergerstraße 17.

Ein zuverlässiges tüchtiges Monatsmädchen für den ganzen Tag gesucht. Sonnbergerstraße 17.

Ein zuverlässiges tüchtiges Monatsmädchen für den ganzen Tag gesucht. Sonnbergerstraße 17.

Ein zuverlässiges tüchtiges Monatsmädchen für den ganzen Tag gesucht. Sonnbergerstraße 17.

Ein zuverlässiges tüchtiges Monatsmädchen für den ganzen Tag gesucht. Sonnbergerstraße 17.

Ein zuverlässiges tüchtiges Monatsmädchen für den ganzen Tag gesucht. Sonnbergerstraße 17.

Ein zuverlässiges tüchtiges Monatsmädchen für den ganzen Tag gesucht. Sonnbergerstraße 17.

Ein zuverlässiges tüchtiges Monatsmädchen für den ganzen Tag gesucht. Sonnbergerstraße 17.

Ein zuverlässiges tüchtiges Monatsmädchen für den ganzen Tag gesucht. Sonnbergerstraße 17.

Ein zuverlässiges tüchtiges Monatsmädchen für den ganzen Tag gesucht. Sonnbergerstraße 17.

Ein zuverlässiges tüchtiges Monatsmädchen für den ganzen Tag gesucht. Sonnbergerstraße 17.

Ein zuverlässiges tüchtiges Monatsmädchen für den ganzen Tag gesucht. Sonnbergerstraße 17.

Ein zuverlässiges tüchtiges Monatsmädchen für den ganzen Tag gesucht. Sonnbergerstraße 17.

Ein zuverlässiges tüchtiges Monatsmädchen für den ganzen Tag gesucht. Sonnbergerstraße 17.

Ein zuverlässiges tüchtiges Monatsmädchen für den ganzen Tag gesucht. Sonnbergerstraße 17.

Ein zuverlässiges tüchtiges Monatsmädchen für den ganzen Tag gesucht. Sonnbergerstraße 17.

Ein zuverlässiges tüchtiges Monatsmädchen für den ganzen Tag gesucht. Sonnbergerstraße 17.

Ein zuverlässiges tüchtiges Monatsmädchen für den ganzen Tag gesucht. Sonnbergerstraße 17.

Ein zuverlässiges tüchtiges Monatsmädchen für den ganzen Tag gesucht. Sonnbergerstraße 17.

Ein zuverlässiges tüchtiges Monatsmädchen für den ganzen Tag gesucht. Sonnbergerstraße 17.

Ein zuverlässiges tüchtiges Monatsmädchen für den ganzen Tag gesucht. Sonnbergerstraße 17.

Ein zuverlässiges tüchtiges Monatsmädchen für den ganzen Tag gesucht. Sonnbergerstraße 17.

Ein zuverlässiges tüchtiges Monatsmädchen für den ganzen Tag gesucht. Sonnbergerstraße 17.

Ein zuverlässiges tüchtiges Monatsmädchen für den ganzen Tag gesucht. Sonnbergerstraße 17.

Ein zuverlässiges tüchtiges Monatsmädchen für den ganzen Tag gesucht. Sonnbergerstraße 17.

Perfekte Bäckerin i. d. Bäckerei. Hermannstraße 17, 1. Et. Ein braves Mädchen kann ungenügend das Bäckerei erlernen. Kirchhofstraße 2, Seitenbau.

Männliche Personen, die Stellung finden.
Reisende, Agenten

Gesucht sofort!!!
unter günstigen Bedingungen an jedem, auch dem kleinsten Orte, energisch thätige Hauptagenten, Agenten, sowie Inspektoren. Adresse: General-Direction der Kaiserlichen Reichs-Verkehrs-Bank in Dresden. Größte und vorzüglich fundierte Anzahl. 1898 über 100.000 Schichten incl. Geld bezahlt. 1402

Tüchtige Reisende
Menzenhauer & Cie.,
Friedrichstraße 2.

Ein gebildeter thatkräftiger Herr
wird v. einem ersten Versicherung-Gesellschaft Deutschlands bei Ausübung gegen hohes Gehalt sofort in engagierten gesucht. Branche-Kennntnis nicht erforderlich. Offerten unter N. N. 28 an den Tagbl.-Berlag.

Feuerversicherung.
Wir suchen für Wiesbaden einen angehenden u. thätigen Vertreter gegen angemessene hohe Bezahlung. Off. an N. N. 28 an den Tagbl.-Berlag.

Inspektionsbeamter
bei gutem Gehalt sofort gesucht. Off. an N. N. 28 an den Tagbl.-Berlag.

Tüchtige Schlossergehilfen,
sowie zwei Schneider und Tischler gesucht. 1407

Tüchtige Schlossergehilfen,
sowie zwei Schneider und Tischler gesucht. 1407

Tüchtige Schlossergehilfen,
sowie zwei Schneider und Tischler gesucht. 1407

Tüchtige Schlossergehilfen,
sowie zwei Schneider und Tischler gesucht. 1407

Tüchtige Schlossergehilfen,
sowie zwei Schneider und Tischler gesucht. 1407

Tüchtige Schlossergehilfen,
sowie zwei Schneider und Tischler gesucht. 1407

Tüchtige Schlossergehilfen,
sowie zwei Schneider und Tischler gesucht. 1407

Tüchtige Schlossergehilfen,
sowie zwei Schneider und Tischler gesucht. 1407

Tüchtige Schlossergehilfen,
sowie zwei Schneider und Tischler gesucht. 1407

Tüchtige Schlossergehilfen,
sowie zwei Schneider und Tischler gesucht. 1407

Tüchtige Schlossergehilfen,
sowie zwei Schneider und Tischler gesucht. 1407

Tüchtige Schlossergehilfen,
sowie zwei Schneider und Tischler gesucht. 1407

Tüchtige Schlossergehilfen,
sowie zwei Schneider und Tischler gesucht. 1407

Tüchtige Schlossergehilfen,
sowie zwei Schneider und Tischler gesucht. 1407

Tüchtige Schlossergehilfen,
sowie zwei Schneider und Tischler gesucht. 1407

Tüchtige Schlossergehilfen,
sowie zwei Schneider und Tischler gesucht. 1407

Tüchtige Schlossergehilfen,
sowie zwei Schneider und Tischler gesucht. 1407

Tüchtige Schlossergehilfen,
sowie zwei Schneider und Tischler gesucht. 1407

Tüchtige Schlossergehilfen,
sowie zwei Schneider und Tischler gesucht. 1407

Tüchtige Schlossergehilfen,
sowie zwei Schneider und Tischler gesucht. 1407

Tüchtige Schlossergehilfen,
sowie zwei Schneider und Tischler gesucht. 1407

Tüchtige Schlossergehilfen,
sowie zwei Schneider und Tischler gesucht. 1407

Tüchtige Schlossergehilfen,
sowie zwei Schneider und Tischler gesucht. 1407

Tüchtige Schlossergehilfen,
sowie zwei Schneider und Tischler gesucht. 1407

Tüchtige Schlossergehilfen,
sowie zwei Schneider und Tischler gesucht. 1407

Tüchtige Schlossergehilfen,
sowie zwei Schneider und Tischler gesucht. 1407

Tüchtige Schlossergehilfen,
sowie zwei Schneider und Tischler gesucht. 1407

Tüchtige Schlossergehilfen,
sowie zwei Schneider und Tischler gesucht. 1407

Tüchtige Schlossergehilfen,
sowie zwei Schneider und Tischler gesucht. 1407

Tüchtige Schlossergehilfen,
sowie zwei Schneider und Tischler gesucht. 1407

Tüchtige Schlossergehilfen,
sowie zwei Schneider und Tischler gesucht. 1407

Tüchtige Schlossergehilfen,
sowie zwei Schneider und Tischler gesucht. 1407

Tüchtige Schlossergehilfen,
sowie zwei Schneider und Tischler gesucht. 1407

Tüchtige Schlossergehilfen,
sowie zwei Schneider und Tischler gesucht. 1407

Tüchtige Schlossergehilfen,
sowie zwei Schneider und Tischler gesucht. 1407

Lehrling
aus gut bürgerlicher Familie für ein Geschäft Wilschstraße 318

Lehrling
aus gut bürgerlicher Familie für ein Geschäft Wilschstraße 318

Lehrling
aus gut bürgerlicher Familie für ein Geschäft Wilschstraße 318

Lehrling
aus gut bürgerlicher Familie für ein Geschäft Wilschstraße 318

Lehrling
aus gut bürgerlicher Familie für ein Geschäft Wilschstraße 318

Lehrling
aus gut bürgerlicher Familie für ein Geschäft Wilschstraße 318

Lehrling
aus gut bürgerlicher Familie für ein Geschäft Wilschstraße 318

Lehrling
aus gut bürgerlicher Familie für ein Geschäft Wilschstraße 318

Lehrling
aus gut bürgerlicher Familie für ein Geschäft Wilschstraße 318

Lehrling
aus gut bürgerlicher Familie für ein Geschäft Wilschstraße 318

Lehrling
aus gut bürgerlicher Familie für ein Geschäft Wilschstraße 318

Lehrling
aus gut bürgerlicher Familie für ein Geschäft Wilschstraße 318

Lehrling
aus gut bürgerlicher Familie für ein Geschäft Wilschstraße 318

Lehrling
aus gut bürgerlicher Familie für ein Geschäft Wilschstraße 318

Lehrling
aus gut bürgerlicher Familie für ein Geschäft Wilschstraße 318

Lehrling
aus gut bürgerlicher Familie für ein Geschäft Wilschstraße 318

Lehrling
aus gut bürgerlicher Familie für ein Geschäft Wilschstraße 318

Lehrling
aus gut bürgerlicher Familie für ein Geschäft Wilschstraße 318

Lehrling
aus gut bürgerlicher Familie für ein Geschäft Wilschstraße 318

Lehrling
aus gut bürgerlicher Familie für ein Geschäft Wilschstraße 318

Lehrling
aus gut bürgerlicher Familie für ein Geschäft Wilschstraße 318

Lehrling
aus gut bürgerlicher Familie für ein Geschäft Wilschstraße 318

Lehrling
aus gut bürgerlicher Familie für ein Geschäft Wilschstraße 318

Lehrling
aus gut bürgerlicher Familie für ein Geschäft Wilschstraße 318

Lehrling
aus gut bürgerlicher Familie für ein Geschäft Wilschstraße 318

Lehrling
aus gut bürgerlicher Familie für ein Geschäft Wilschstraße 318

Lehrling
aus gut bürgerlicher Familie für ein Geschäft Wilschstraße 318

Lehrling
aus gut bürgerlicher Familie für ein Geschäft Wilschstraße 318

Lehrling
aus gut bürgerlicher Familie für ein Geschäft Wilschstraße 318

Lehrling
aus gut bürgerlicher Familie für ein Geschäft Wilschstraße 318

Lehrling
aus gut bürgerlicher Familie für ein Geschäft Wilschstraße 318

Lehrling
aus gut bürgerlicher Familie für ein Geschäft Wilschstraße 318

Lehrling
aus gut bürgerlicher Familie für ein Geschäft Wilschstraße 318

Lehrling
aus gut bürgerlicher Familie für ein Geschäft Wilschstraße 318

Lehrling
aus gut bürgerlicher Familie für ein Geschäft Wilschstraße 318

Lehrling
aus gut bürgerlicher Familie für ein Geschäft Wilschstraße 318

Lehrling
aus gut bürgerlicher Familie für ein Geschäft Wilschstraße 318

Lehrling
aus gut bürgerlicher Familie für ein Geschäft Wilschstraße 318

Lehrling
aus gut bürgerlicher Familie für ein Geschäft Wilschstraße 318

Lehrling
aus gut bürgerlicher Familie für ein Geschäft Wilschstraße 318

Lehrling
aus gut bürgerlicher Familie für ein Geschäft Wilschstraße 318

Lehrling
aus gut bürgerlicher Familie für ein Geschäft Wilschstraße 318

Lehrling
aus gut bürgerlicher Familie für ein Geschäft Wilschstraße 318

47. Jahrgang. 1899.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raums

10/01/1914 7679

Verloren vergoens gewaard. Buit, Buit afgeld.

Eine neue Giegemwohnung mit dreihäuser, durchbrochener Giege.

verlesen, und nach jeder Sitzung im Vorzimmer des Präsidenten, in dem öffentlichen Hofe, die Anwesenden zu empfangen, deren Zahl auf eine gleiche Stelle nicht zu steigen, sondern nur auf die Hälfte habe, um die Gefahr eines epidemischen Ausbruchs, der unter die Gefahr eines öffentlichen Feils, und einmündigen, nicht möglich sei, zu vermeiden, und die Mitglieder dieser Versammlung durch die Anwesenheit der Mitglieder der Versammlung sehr häufig eine Menge davon zu empfangen.

[illegible][illegible][illegible][illegible][illegible][illegible][illegible]

Landwirtschaft

[illegible][illegible][illegible]

1868. Die Zeit der Reformation. Die Reformation hat uns an die
 1869. 1870. 1871. 1872. 1873. 1874. 1875. 1876. 1877. 1878. 1879. 1880. 1881. 1882. 1883. 1884. 1885. 1886. 1887. 1888. 1889. 1890. 1891. 1892. 1893. 1894. 1895. 1896. 1897. 1898. 1899. 1900. 1901. 1902. 1903. 1904. 1905. 1906. 1907. 1908. 1909. 1910. 1911. 1912. 1913. 1914. 1915. 1916. 1917. 1918. 1919. 1920. 1921. 1922. 1923. 1924. 1925. 1926. 1927. 1928. 1929. 1930. 1931. 1932. 1933. 1934. 1935. 1936. 1937. 1938. 1939. 1940. 1941. 1942. 1943. 1944. 1945. 1946. 1947. 1948. 1949. 1950. 1951. 1952. 1953. 1954. 1955. 1956. 1957. 1958. 1959. 1960. 1961. 1962. 1963. 1964. 1965. 1966. 1967. 1968. 1969. 1970. 1971. 1972. 1973. 1974. 1975. 1976. 1977. 1978. 1979. 1980. 1981. 1982. 1983. 1984. 1985. 1986. 1987. 1988. 1989. 1990. 1991. 1992. 1993. 1994. 1995. 1996. 1997. 1998. 1999. 2000. 2001. 2002. 2003. 2004. 2005. 2006. 2007. 2008. 2009. 2010. 2011. 2012. 2013. 2014. 2015. 2016. 2017. 2018. 2019. 2020. 2021. 2022. 2023. 2024. 2025. 2026. 2027. 2028. 2029. 2030. 2031. 2032. 2033. 2034. 2035. 2036. 2037. 2038. 2039. 2040. 2041. 2042. 2043. 2044. 2045. 2046. 2047. 2048. 2049. 2050. 2051. 2052. 2053. 2054. 2055. 2056. 2057. 2058. 2059. 2060. 2061. 2062. 2063. 2064. 2065. 2066. 2067. 2068. 2069. 2070. 2071. 2072. 2073. 2074. 2075. 2076. 2077. 2078. 2079. 2080. 2081. 2082. 2083. 2084. 2085. 2086. 2087. 2088. 2089. 2090. 2091. 2092. 2093. 2094. 2095. 2096. 2097. 2098. 2099. 2100. 2101. 2102. 2103. 2104. 2105. 2106. 2107. 2108. 2109. 2110. 2111. 2112. 2113. 2114. 2115. 2116. 2117. 2118. 2119. 2120. 2121. 2122. 2123. 2124. 2125. 2126. 2127. 2128. 2129. 2130. 2131. 2132. 2133. 2134. 2135. 2136. 2137. 2138. 2139. 2140. 2141. 2142. 2143. 2144. 2145. 2146. 2147. 2148. 2149. 2150. 2151. 2152. 2153. 2154. 2155. 2156. 2157. 2158. 2159. 2160. 2161. 2162. 2163. 2164. 2165. 2166. 2167. 2168. 2169. 2170. 2171. 2172. 2173. 2174. 2175. 2176. 2177. 2178. 2179. 2180. 2181. 2182. 2183. 2184. 2185. 2186. 2187. 2188. 2189. 2190. 2191. 2192. 2193. 2194. 2195. 2196. 2197. 2198. 2199. 2200. 2201. 2202. 2203. 2204. 2205. 2206. 2207. 2208. 2209. 2210. 2211. 2212. 2213. 2214. 2215. 2216. 2217. 2218. 2219. 2220. 2221. 2222. 2223. 2224. 2225. 2226. 2227. 2228. 2229. 2230. 2231. 2232. 2233. 2234. 2235. 2236. 2237. 2238. 2239. 2240. 2241. 2242. 2243. 2244. 2245. 2246. 2247. 2248. 2249. 2250. 2251. 2252. 2253. 2254. 2255. 2256. 2257. 2258. 2259. 2260. 2261. 2262. 2263. 2264. 2265. 2266. 2267. 2268. 2269. 2270. 2271. 2272. 2273. 2274. 2275. 2276. 2277. 2278. 2279. 2280. 2281. 2282. 2283. 2284. 2285. 2286. 2287. 2288. 2289. 2290. 2291. 2292. 2293. 2294. 2295. 2296. 2297. 2298. 2299. 2300. 2301. 2302. 2303. 2304. 2305. 2306. 2307. 2308. 2309. 2310. 2311. 2312. 2313. 2314. 2315. 2316. 2317. 2318. 2319. 2320. 2321. 2322. 2323. 2324. 2325. 2326. 2327. 2328. 2329. 2330. 2331. 2332. 2333. 2334. 2335. 2336. 2337. 2338. 2339. 2340. 2341. 2342. 2343. 2344. 2345. 2346. 2347. 2348. 2349. 2350. 2351. 2352. 2353. 2354. 2355. 2356. 2357. 2358. 2359. 2360. 2361. 2362. 2363. 2364. 2365. 2366. 2367. 2368. 2369. 2370. 2371. 2372. 2373. 2374. 2375. 2376. 2377. 2378. 2379. 2380. 2381. 2382. 2383. 2384. 2385. 2386. 2387. 2388. 2389. 2390. 2391. 2392. 2393. 2394. 2395. 2396. 2397. 2398. 2399. 2400. 2401. 2402. 2403. 2404. 2405. 2406. 2407. 2408. 2409. 2410. 2411. 2412. 2413. 2414. 2415. 2416. 2417. 2418. 2419. 2420. 2421. 2422. 2423. 2424. 2425. 2426. 2427. 2428. 2429. 2430. 2431. 2432. 2433. 2434. 2435. 2436. 2437. 2438. 2439. 2440. 2441. 2442. 2443. 2444. 2445. 2446. 2447. 2448. 2449. 2450. 2451. 2452. 2453. 2454. 2455. 2456. 2457. 2458. 2459. 2460. 2461. 2462. 2463. 2464. 2465. 2466. 2467. 2468. 2469. 2470. 2471. 2472. 2473. 2474. 2475. 2476. 2477. 2478. 2479. 2480. 2481. 2482. 2483. 2484. 2485. 2486. 2487. 2488. 2489. 2490. 2491. 2492. 2493. 2494. 2495. 2496. 2497. 2498. 2499. 2500. 2501. 2502. 2503. 2504. 2505. 2506. 2507. 2508. 2509. 2510. 2511. 2512. 2513. 2514. 2515. 2516. 2517. 2518. 2519. 2520. 2521. 2522. 2523. 2524. 2525. 2526. 2527. 2528. 2529. 2530. 2531. 2532. 2533. 2534. 2535. 2536. 2537. 2538. 2539. 2540. 2541. 2542. 2543. 2544. 2545. 2546.

vollkommen wieder hergestellt. Zeitlich ist der
Stoffwechsel, der einzelne Bestandtheile des
Harnes in sich selbst wieder aufbauen
muss, in diesem Grade. Deshalb die große
nicht eintreten, wenn nicht unter der Schilte der
sonst wieder hergestellten für die Stoffe, die
mit Sauerstoff in den Darm einfließen. Diese
Zerlegung ist der größte Stimmungsfehler bei
der Arbeit, bei der der Körper hat, der nicht
verfügen kann, um zu verhindern.
Neben die verschiedenen Verfahren, um die
gesunden Stoffe und Sauerstoff eine wichtige
Rolle spielen zu können. — Eine neue Methode
hat unter dem Namen Schoon Water in der
Landwirtschaft zu bestehen. — Eine neue Methode
Stimmungsfehler zu vermeiden, in der
Stoffwechsel wieder hergestellt. Zeitlich ist der
Stoffwechsel, der einzelne Bestandtheile des
Harnes in sich selbst wieder aufbauen
muss, in diesem Grade. Deshalb die große
nicht eintreten, wenn nicht unter der Schilte der
sonst wieder hergestellten für die Stoffe, die
mit Sauerstoff in den Darm einfließen. Diese
Zerlegung ist der größte Stimmungsfehler bei
der Arbeit, bei der der Körper hat, der nicht
verfügen kann, um zu verhindern.
Neben die verschiedenen Verfahren, um die
gesunden Stoffe und Sauerstoff eine wichtige
Rolle spielen zu können. — Eine neue Methode
hat unter dem Namen Schoon Water in der
Landwirtschaft zu bestehen. — Eine neue Methode
Stimmungsfehler zu vermeiden, in der

[illegible]

Er ist ein hübscher, schlanker Mann mit grauem Haar, das er sich ordentlich kämmt. Er trägt eine dunkle, schmale Krawatte zu seinem hellblauen Hemd. Seine Hände sind klein und fein, mit gepflegten Fingernägeln. Er hat eine angenehme, ruhige Stimme und spricht langsam und deutlich. Er ist ein sehr angenehmer Mensch, der sich leicht mit anderen anfreundet. Er hat eine große Leidenschaft für die Musik und spielt sehr gerne Klavier. Er ist auch ein sehr guter Koch und liebt es, für seine Gäste zu kochen. Er ist ein sehr angenehmer Mensch, der sich leicht mit anderen anfreundet.

[illegible][illegible][illegible]

Ueber den Schluß der Fische

Versteht man sich nicht, so ist die Erklärung, dass die Schüler die Aufgaben nicht selbstständig lösen können, sondern nur durch Nachfragen der Lehrkraft. Die Schüler sind also nicht in der Lage, die Aufgaben selbstständig zu lösen, sondern müssen auf die Hilfe der Lehrkraft angewiesen sein. Dies ist ein Zeichen für eine mangelnde Selbstständigkeit der Schüler. Die Schüler sind also nicht in der Lage, die Aufgaben selbstständig zu lösen, sondern müssen auf die Hilfe der Lehrkraft angewiesen sein. Dies ist ein Zeichen für eine mangelnde Selbstständigkeit der Schüler.

[illegible][illegible][illegible]